



Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0559/2014

Jever, den 06.10.14

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft	10.11.2014	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	19.11.2014	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Bienenbelegstelle Wangerooge

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Der Landkreis unterstützt die Erneuerung der Bienenbelegstelle Wangerooge mit einem Betrag in Höhe von 9.000,-- €

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 9.000,--	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € 9.000,-- <input type="checkbox"/> Nein						
im <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: P1.05.55.554000.30						
Vorlage ist in LiquidFriesland abgestimmt worden <input type="checkbox"/> ja, mit folgendem Ergebnis:						
Teilnehmer: Zustimmung Ablehnung Enthaltung Alternativvorschläge						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein						
Falls ja, in welcher Art: _____						
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. 4	HSP Nr. _____			
_____ A. Tuinmann		Sichtvermerke:				
Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Abteilungsleiter/in	Kämmerei	Landrat		
Beratungsergebnis:						
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

Begründung:

Die Imkerei wird in Niedersachsen heute vorwiegend als Freizeitbeschäftigung betrieben. Durch eine flächendeckende Verteilung über das ganze Land wird eine Bestäubung vieler Wild- und Kulturpflanzen sichergestellt. Damit leisten die Imker einen großen Beitrag zum Erhalt einer artenreichen Flora und zu den Erträgen insbesondere im Obstanbau.

Viele Imker betreiben die Bienenzucht in dicht besiedelten Gebieten, wo sie auf besonders friedfertige Bienen angewiesen sind. Auch die Gewinnung junger Imker ist nur möglich, wenn ihnen friedfertige Völker zur Verfügung gestellt werden können.

Wichtige Zuchtziele, wie Friedfertigkeit, Honigleistung und vor allem auch Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten und veränderten Umweltbedingungen, können nur durch eine gezielte Züchtung erreicht werden.

Züchtung ist jedoch nur möglich, wenn die Geschlechtstiere der Bienen, die Königinnen und Drohnen, gezielt miteinander verpaart werden können. Da die Paarung bei den Bienen in der Luft fern der Kontrolle durch den Imker erfolgt und Paarungsdistanzen von mehr als 10 km überwunden werden, hat man schon früh auf den Inseln Belegstellen eingerichtet.

1928 wurde auf der Insel Wangerooge auf dem Gelände des OOWV eine entsprechende Belegstelle geschaffen.

Durch das Nds. Gesetz zur Regelung der Bienenwanderung und zum Schutz der Belegstellen von 1953 bzw. durch eine Verordnung des Landkreises Friesland sind die Inseln für Zuchtzwecke unter Schutz gestellt. Damit darf auf Wangerooge außer zu Zuchtzwecken keine Bienenhaltung betrieben werden.

Die Belegstelle Wangerooge wird jährlich mit ca. 2.000 Königinnen beschickt. Von dieser Einrichtung wird daher die Bienenpopulation bei den Imkern äußerst positiv beeinflusst. Damit leistet die Belegstelle auch einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt.

Zur Betreuung der Belegstelle muss der Belegstellenleiter in der Saison 2-3 Tage wöchentlich auf der Insel arbeiten.

Die Belegstelle auf Wangerooge wird von vielen Gästen besucht, denen die Bedeutung der Bienen, der Bienenzucht und vor allem der Belegstelle vermittelt werden kann.

Die Schutzhütte der Belegstelle stammt aus dem Jahr 1928 und muss dringend erneuert werden. Der Landesverbands der Imker Weser-Ems hat um eine Unterstützung gebeten. Die Materialkosten belaufen sich auf 9.000,- € . Der Aufbau erfolgt durch ehrenamtliche Helfer. Da sich der Landkreis Friesland der Bedeutung der Belegstelle bewusst ist, soll die Erneuerung durch Übernahme der Kosten unterstützt werden.

Ein Vertreter des Landesverbands der Imker Weser-Ems e.v. trägt zu den Details vor.

Anlagen:

Auszug aus: Kulturland Oldenburg 3/14